

ADRIAN HOCHSTRASSER

Konzentration aufs Wesentliche

Clubhaus des New Golf Club in Neu-Ulm







Das neue Clubhaus des New Golf Club Neu-Ulm ersetzt das in die Jahre gekommene alte Vereinsgebäude. Mit seiner geradlinigen Silhouette und der reduzierten Hülle aus Sichtbeton bildet der Neubau eine Art neutrale Leinwand für die davorliegende Driving Range. Vor dem mattgrauen Hintergrund können sich die Spieler ganz auf den nächsten Schlag fokussieren.

Beton und Glas geben der Außenhülle ihr ruhiges, puristisches Aussehen. Faszinierend ist die unterschiedliche Wirkung der Sichtbetonfassade: Je nach Lichteinfall erscheint sie weich oder hart, kühl und geschlossen oder warm und einladend. Im Innenraum erzeugen Holzfußböden und Holz einbauten sowie Polster- und Ledermöbel eine warme Atmosphäre. Einen farbigen Akzent setzt die Empfangstheke mit blau lackierter Oberfläche. Im gesamten Clubhaus

finden sich immer wieder Aufenthalts- und Rückzugsbereiche, die zum Verweilen, Ausruhen und Plaudern oder auch zum Zuschauen beim Golfbetrieb einladen.

INTEGRALE PLANUNG UND KURZE BAUZEIT

Das neue Clubhaus erfreut sich großer Beliebtheit und hat regen Zulauf. Damit die Eröffnung termingerecht stattfinden konnte, musste ein straffer Zeitplan eingehalten werden. Die extrem kurze Bauzeit von lediglich neun Monaten war nur unter Verwendung vieler Betonfertigteile im Rohbau möglich. So kamen unter anderem kerngedämmte Green Code Thermowände, Doppelwände und Fertigteildecken zum Einsatz. Ein



integrales Planungskonzept machte es möglich, dass keinerlei Aufputz-Installationen zu sehen sind. Solch ein Konzept setzt voraus, dass sich Architekten und die beteiligten Fachplaner zu einem sehr frühen Zeitpunkt verständigen und kontinuierlich koordinieren. So konnten zum Beispiel die Elektro-, Zu- und Abwasserinstallationen bereits bei der Vorfertigung in den Wänden und Decken integriert werden.

Der Architekt Adrian Hochstrasser erläutert: „Das neue Clubhaus ist ein angemessener Ort mit einer Architektur, die das Golfspielen in den Mittelpunkt rückt – bei wirtschaftlicher Bauweise. Es gibt eine klare Trennung zwischen funktionalem Bereich und Aufenthaltsbereich. Dazwischen liegt eine Erschließungsfuge mit gelenktem Blick auf die Driving Range. Eigentlich ein Durchgang, der aber doch

gleichzeitig Schutz- und Kommunikationsbereich ist. Das Clubhaus ist ein Haus, das den Golfsport einem breiteren Publikum zugänglich macht und ganzjähriges Spielen ermöglicht. Dies alles wurde mit schlankem Budget und in knapper Bauzeit umgesetzt. Die Green Code Thermowand und der hohe Vorfertigungsgrad haben dies perfekt ermöglicht.“

Architektur

hochstrasser.architekten, D-89073 Ulm
www.hochstrasser.com

Betonelemente

Green Code Partner:
CONCRETE Rudolph GmbH
D-88171 Weiler-Simmerberg
www.green-code.de